

Werra-Fischer Schwallungen seit 60 Jahren im Einklang mit der Natur



Der 1. Vorsitzende, **Angelfreund Sebastian Moeller** (Bild) konnte neben der Bürgermeisterin und dem geschäftsführenden Präsidenten des VANT e.V. eine große Reihe befreundeter Vereines des Ortes begrüßen.

In seiner Festrede konnte er eine eindrucksvolle Bilanz des Erreichten in diesen Jahren Revue passieren lassen.

Die Gründung des Vereins datierte mit der Gründung des DAV im Jahre 1954. In dieser Zeit spielte das individuelle Angeln eine vorrangige Rolle, zumal auch jedes Mitglied eine festgelegte Menge Weissfische und Edelfische an Gesundheits- und Sozialeinrichtungen abliefern musste. Einige Teiche in der Schambach wurden schon in den Anfangsjahren für die Aufzucht von Satzfishen genutzt. Die Jungangler in der Ortsgruppe wurden durch erfahrene Mitglieder an die anglerischen Fertigkeiten herangeführt und in die kollektive Arbeit einbezogen. Die Disziplin und das respektvolle Umgehen zwischen Jung und Alt war die Voraussetzung für ein förderliches Miteinander. Der Sportplatz der Angler ist das Fischwasser. Neben den individuellen Angeln wurden viele gemeinsame Stunden am Gewässer verbracht...“

Unter dem Leitgedanken: „Angeln ist mehr, als nur Fische aus dem Wasser zu ziehen“ sah es der Verein seit der Gründung als eine vorrangige Aufgabe an, die Hege der Fischbestände und Pflege der Gewässer als umfangreiche und verantwortungsbewußte im Rahmen des Natur-, Umwelt- und Artenschutz vorzunehmen.

Von 1974 bis 1989 wurden durch das Bewirtschaftungskollektiv (BWK) der Ortsgruppe Schwallungen auf freiwilliger Basis im Schambachtal 3 Teiche und im Kirschengrund 5 Teiche zur Aufzucht von K 2 und S 2 bewirtschaftet. Nach dem jährlichen Abfischen wurden die Satzfishen in die Werra umgesetzt oder anderen Ortsgruppen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus kam der Wiederansiedlung ausgestorbener bzw. verschollener Fischarten eine große Bedeutung zu.

Durch die fleißige Arbeit der meisten Mitglieder wurde die Werra und die angepachteten Teiche zu sauberen und attraktiven Angelgewässern.

Nach der politischen Wende wurde die Werra in der Gemarkungsgrenze Schwallungen angepachtet. Später kam je ein Teich im Schambachgrund und im Kirschengrund dazu. Die Zillbach und die Körnebach wurden zur Aufzucht von Bachforellen angepachtet.

Viele Jahre rangen der Vorstand und die Mitglieder darum, sich ein Angelheim zu schaffen. 1985 fertiggestellt, erfolgte im 1998 eine Generalrenovierung und der Anbau der Küche durch die Gemeinde. Nun war ein jahrelanger Wunsch für ein eignes und gemütliches Angelheim endlich in Erfüllung gegangen.

Großes Augenmerk legt der Vorstand auf die Entwicklung der Jugendarbeit. Die Jugendarbeit hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt und wird von einem Vorstandsmitglied organisiert und durchgeführt. Gemeinsames Angeln oder Jugendveranstaltungen in größerem Rahmen – wie die Teilnahme am diesjährigen Jugendausbildungslager des VANT e.V. in Fambach – fördern das Gemeinschaftsdenken der Jugendlichen. Erfahrene Angler vermitteln ihre Kenntnisse zum Beispiel über die Fertigung künstlicher Fliegen und Nymphen.

Seit dem 28.03.1999 arbeiten die Vereine unter Beibehaltung der Eigenständigkeit an der mittleren Werra eng in der Hegegemeinschaft „Mittlere Werra“ eng zusammen, koordinieren den Fischbesatz und bestandsichernde Maßnahmen für bedrohte Fischarten durch einen abgestimmten Hegeplan auf der Grundlage der einzelnen Gewässerabschnitte der Vereine. Gemeinsames Auftreten bei Behörden und Ämtern, Ausreichung von Fördermitteln über die HG sowie

Am 18. Juli des Jahres begingen die VereinsfreundInnen und -freunde des Anglervereins Schwallungen e.V. im Festzelt an der Werra das 60. Gründungsjubiläum.



Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und der gegenseitige Austausch von Erlaubnisscheinen zum Fischfang sind weitere gemeinsame Aufgabengebiete. Seit 2004 ist die Hegegemeinschaft ein eingetragener Verein und wird durch den Schwallunger Angelfreund Frank Barth erfolgreich geführt.

In seinen Grußworten bedankte sich der **geschäftsführende Präsident unseres Verbandes, Angelfreund Reinhard Karol** für die vielfältige Unterstützung der Verbandsarbeit: „Ihr werdet es nicht glauben, die Angler waren in vielen Dingen Vorkämpfer. Dazu nur einige kurze Beispiele. Hegegemeinschaft „Mittleres Werratal“. Wir sind aufgefordert in Umsetzung der EU-WRRRL in ganzen Flußgebietseinheiten bei der Hege und Pflege unserer Fische und Gewässer zu denken. Mancher im Land hat das immer noch nicht begriffen und hier an der mittleren Werra ist es seit 1999 tägliche Praxis. Nun wird es mit der Novellierung des Thüringer Fischereigesetzes Pflicht in bestehenden Hegegemeinschaften an den Fließgewässern mitzuarbeiten. Oder noch ein Stichwort: ganzjährige Bejagung des Kormorans wo für die Fischfauna notwendig. Hier wurde es dank der Kraft der Hegegemeinschaft gegen den Widerstand einzelner Behördenangestellten durchgesetzt. Bei manchem gilt nun einmal das Sprichwort: „Mein Name ist Hase und ich weiß von nichts“. Oder auch der Kampf gegen den unkontrollierten Bootstourismus an und in der Werra. Das sind nicht jene, die das große Geld im Land zurücklassen, eher den großen Müll, den ihr Angler wieder wegmachen dürft. Wir hoffen, auch mit der Kraft der Hegegemeinschaft nun endlich eine ordentliche Verordnung im Land durchsetzen zu können.“



Für seine langjährigen Verdienste erhielt der ehemalige (mehrfache) Vorsitzenden Angelfreund Klaus Schramm aus den Händen des Präsidenten die „Große silberne Ehrenmedaille des DAFV“.

Für diese hervorragende Arbeit zeichnete der Präsident den Verein – übrigens als ersten des Verbandes im Auftrag der Präsidentin des DAFV, Frau Dr. Happach-Kasan mit der „ Goldenen Ehrenmedaille des DAFV“ aus.



Neben den zahlreichen Vereinen des Ortes gratulierte die Bürgermeisterin von Schwallungen, Frau Martina Pehlert dem Verein für seine Arbeit im Ort und an den Gewässern mit der Übergabe eines Förderschecks.

Die Feierlichkeiten klangen aus mit einem zünftigen Fischerfest für Jedermann am darauffolgenden Tag am Ufer der Werra.

Bilder:R.Karol